

Verhandlungen
der
elften Jahres-Versammlung
der
Texas-Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,
gehalten bei der
Gemeinde in Kyle, Texas,
von Mittwoch, den 8., bis Sonntag, den 12. August 1894.

H. J. Gleiß und G. J. Dahlke, Schreiber.



Ab
Sp
des
Pr
Re
neu

lei
etö

Co
C.
B.
gan
Gle

S
S

A.
un

Texas-Konferenz.

Die Vertreter der Texas-Konferenz versammelten sich am Mittwoch Abend, um 8 Uhr, in der festlich geschmückten Kapelle der Gemeinde zu Kyle, Tex. Da manche der Delegaten noch nicht angekommen und wegen des schlechten Wetters nur wenige anwesend waren, wurde die Eröffnungspredigt bis zum nächsten Vormittag verschoben. Sodann hielt Br. C. H. Keller eine Ansprache über Mark. 1, 15. Danach vertagt bis 9 Uhr Donnerstag, wann wir uns zu einer Gebetsstunde wieder versammeln.

Donnerstag.

Von 9 bis 9½ Uhr wurde eine gesegnete Gebetsstunde gehalten, geleitet von Br. G. J. Dahlke, nach Psalm 19. Danach wurde die Sitzung eröffnet vom Vorsitzer, Br. Petereit.

Als Vertreter der Gemeinden waren anwesend:

Bethel: J. E. Sybow, J. Koch, A. L. Vos. Brenton: Aug. Beder. Cottonwood: C. Keller, J. Wedemeyer. Dallas: G. J. Dahlke. Denton: G. J. Dahlke. Ebenezer: J. Staub, Ed. Gerland. Houston: H. C. Gleiß, Wm. Beneke, Gus. Schorsch. Kyle: A. J. Benson, J. A. Heidenreich, D. Wiegand. Lebanon: A. J. Benson, Wm. Schulz. Waco: F. A. Petereit, F. J. Gleiß. Salem*): H. C. Gleiß.

Die Beamtenwahl ergab: F. A. Petereit, Vorsitzer; A. J. Benson, Stellvertreter; H. C. Gleiß, Schreiber und G. J. Dahlke, Zweiter Schreiber.

Besuchende Geschwister waren anwesend:

Br. W. H. Gentel, Geo. Weganb, L. Buth, von der Bethel-Gem.; W. Brooks, A. Rappe, von Lebanon; H. Schulz von Gonzales. Die Schwestern Hedwig Pasche und Anna Pasche von Houston; Schw. Emilie Schulz von Lebanon.

Diese wurden ersucht, an den Beratungen teilzunehmen.

*) Während der Konferenz aufgenommen.

Folgenden Komitees wurden ernannt:

Für Gottesdienste: Die Brüder Benson, Heidenreich und Keller.

Für Geschäfte: J. Staub, F. J. Gleiß und G. J. Dahlke.

Für wichtige Zuschriften: J. E. Sybow, H. C. Gleiß und Aug. Seder.

Für Auszüge aus den Gemeindebriefen: J. Webemeyer, Wm. Beneke und J. Koch.

Als Anordnungs-Komitee: A. L. Böh, F. J. Gleiß und W. Schulz.

Berichterstatter: Für den „Sendboten“, G. J. Dahlke. Für den „Texas Baptist Standard“, H. C. Gleiß. Für den „Texas Baptist Herald“, A. J. Benson.

Sodann wurden die Gemeindebriefe vorgelesen von den Brüdern H. C. Gleiß und G. J. Dahlke.

Das Komitee zur Anordnung der Gottesdienste berichtete:

Predigt heute abend von Br. Dahlke; Gebetsstunde morgen früh geleitet von Br. J. Webemeyer.

Um 11 Uhr, wie bestimmt, hielt Br. F. A. Petereit die Eröffnungspredigt über 1 Thess. 1, 15. Thema: „Das Evangelium der Kraft und der großen Gewißheit.“ Es war eine gebiegene und anregende Ansprache. Nach der Predigt hielt Br. A. J. Benson, Prediger der bewirtenden Gemeinde, eine herrliche Bewillkommungs-Ansprache.

Das Geschäfts-Komitee berichtete, daß die Konferenz ihre Sitzungen halten möge von 9 bis 12 Uhr vormittags, die erste halbe Stunde zum Gebet verwenden, und nachmittags, heute von 1½ bis 4½ Uhr, sonst von 2½ bis 4½ Uhr.

Angenommen.

Nach dem Segensspruch vertagt.

Donnerstag Nachmittag.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzer durch Singen des Liedes No. 208, Lesen eines Schriftabschnitts und Gebet von Br. J. Webemeyer eröffnet. Das Protokoll wurde verlesen und angenommen. Das Komitee zur Durchsicht wichtiger Zuschriften berichtete:

Wir empfehlen die Salem-Gemeinde, welche sich zur Aufnahme gemeldet hat, zur Aufnahme in die Konferenz.

Nachdem Br. H. C. Gleiß noch fernere Mitteilungen bezüglich des Feldes gemacht hatte, wurde sie einstimmig aufgenommen und dem Vertreter der Gemeinde, Br. H. C. Gleiß, vom Vorsitzer die Hand der Gemeinschaft gereicht.

Die Brüder J. E. Sybow und A. J. Benson wurden erwählt, und auf der State Convention zu vertreten, und H. C. Gleiß als ihr Stellvertreter.

Hierauf folgte der Bericht des Korrespondierenden Sekretärs, Br. J. E. Sybow, welcher zur Besprechung entgegengenommen wurde.

**Bericht des Korrespondierenden Sekretärs für das Konferenz-Jahr
vom 30. Juli 1893 bis 8. Aug. 1894.**

Leure Brüder!

Die Zeit ist da, daß wir wieder über das Missions-Werk in den Grenzen unserer Konferenz berichten. Leider sind wir nicht im Stande, über große Siege und Fortschritte Mitteilungen zu machen, und sind manche unserer Erwartungen unerfüllt, haben aber auch von dem Erarbeiteten nichts verloren.

Krankheitshalber war es mir nicht möglich, der Gen. State Convention beizuwohnen, wie beauftragt, ist es aber durch schriftliches Gesuch gelungen, alle gewünschte Unterstützung zu empfangen, beides, von der Gen. State Convention und der H. M. S.

Ueber die betreffenden Missions-Felder wäre wie folgt zu berichten:

Brenham und Cedar Hill, woselbst Br. A. J. Benson im vorigen Jahr mit sichtlichem Erfolg wirkte, ist wieder predigerlos, indem Br. Benson das Feld verließ, und obgleich die Unterstützung gesichert war, gelang es uns nicht, einen geeigneten Mann für das Feld zu finden, bis Br. Aug. Becker, von der Schule in Rochester, seit Juni an beiden Orten die Arbeit für die Ferienzeit übernommen hat.

Dallas und Denton. Ganz wieder unser Erwarten beschloß Br. G. Peitsch im April seine Arbeit, und verließ das Feld zu einer Zeit, wo wir die Gegenwart eines Predigers besonders notwendig erachteten. Er berichtet: Dienstwochen 39, Predigten 119, Gebetsstunden 45, Hirtenbesuche 297, Tausen 5. Unsere Sorge um dies Feld war keine geringe. Doch durch die weise Führung des Herrn übernahm Br. G. J. Dahlke, von der Schule in Rochester, im Juli dies Feld. Bekanntlich hat sich auch ein Teil der Gemeinde Denton von der Gemeinde getrennt und ohne Mitgliedschein eine eigene Gemeinde gegründet.

Houston. Hier wirkt Br. H. C. Gleiß zur großen Freude der Gemeinde. Das Werk ist im Fortschritt begriffen und unseres Erachtens in einem gedeihlichen Zustande. Br. Gleiß berichtet: Dienstwochen 52, Predigten gehalten 150, Gebetsstunden 152, Besuche 540, Tausen 14.

Rosenberg (Salems-Gem.). Die Zustände hier waren nicht erfreulicher Art. Die kleine Gemeinde, die schon ohnedies in jeder Beziehung schwach war, teilte sich, indem ein Teil an P. Reckhing und der größere Teil als Gemeinde zurück blieb, welche im März durch ein Konzil anerkannt wurde. Jetzt lichten sich die Schwierigkeiten in etwa. Br. H. C. Gleiß von Houston, der sie von Zeit zu Zeit bedient, wird hoffentlich Näheres mitteilen.

Waco. Hier wirkt Br. F. A. Petereit im Segen. Da zu Anfang des Jahres die erwartete Unterstützung von der State Convention zurückgehalten wurde, waren wir genötigt, die von der Home Mission gemachte Bewilligung für zwölf Monate in sechs Monaten in Anspruch zu nehmen. Nach Verlauf dieser Zeit übernahm Br. Petereit die Gem. Cottonwood nebst Waco. Er berichtet: Dienstwochen 52, Predigten 165, Gebetsstunden 49, Besuche gemacht 225, getauft 26. Die von der Gem. Cottonwood gewünschte Unterstützung wurde nicht in Anspruch genommen.

Von den Gemeinden **Kyle** und **Lebanon** wurden keine Ansprüche an die Missionsbehörde gemacht. Beide Gemeinden werden mit der Predigt durch Br. A. J. Benson bedient.

Ich besuchte im April die Gemeinden **Brenham** und **Cedar Hill**. Beide

Gemeinden sehnen sich sehr nach der regelmäßigen Predigt. Ein reges Interesse bekundete sich an beiden Orten zur Zeit meines Weilens.

In Rosenberg, wo ich einige Abende und am Tage des Herrn zu gut besuchten Versammlungen das Wort verkündigte, wäre ein wichtiges Feld, indem die Besiedelung im Wachsen ist, und dürfte, wenn ein geeigneter Bruder dort angestellt werden könnte, durch weise Leitung und mäßigen Zuwachs ein gutes Werk zu stande kommen.

Von Rosenberg eilte ich nach Houston, von wo ich aber per Telegramm sogleich nach Hause gerufen wurde.

Gemäß dem Wunsch des Missions-Komitees besuchte ich im Mai die in Dallas tagende Southern Baptist Convention. Ich versuchte, einen Einblick in die Arbeit und Möglichkeiten für unser deutsches Werk zu gewinnen und hatte zu diesem Zweck eine längere Unterredung mit Dr. J. M. Carroll, Supt. of Missions, welcher mir erklärte, ja versicherte, daß, wenn wir als Konferenz unsere Verbindung mit der Home Mission aufgeben — von der Verbindung mit den deutschen Gemeinden im Norden nichts gesagt — und alle unsere Missionsgelder in die Kasse der Konvention fließen lassen, und unsere Applikationen um Unterstützung im Oktober, zur Tagung der Konvention, einsenden, so würden sie mit Freuden alle unsere Gesuche so viel wie möglich, ja mehr wie in ihren Kräften stände, genehmigen.

Auch unterließen wir nicht, dem Wunsche der Süd-Texas-Vereinigung gemäß, über die Anstellung eines Reisepredigers Rücksprache zu nehmen. Dr. Carroll sah wohl die Zweckmäßigkeit ein, aber die in Aussicht gestellte Unterstützung war nicht genügend, uns weiter zu bemühen. Es erscheint uns höchst notwendig, einen Reiseprediger auf unserem so ausgedehnten Missionsfeld zu haben, denn es ist nicht allein unsere Pflicht, die bereits in Angriff genommenen Felder zu erhalten, sondern auch neue aufzunehmen. Euer Sekretär dankt für das geschenkte Vertrauen.

J. E. Sybow, Korresp. Sekretär.

Der Bericht des Schatzmeisters, A. T. Vogt, wurde von demselben verlesen und einem Prüfungs-Komitee übergeben.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 30. Juli 1893 bis zum 8. Aug. 1894.

Einnahmen.

In Kasse im Juli 1893.....	\$ 52 25
Kollekte auf der Konferenz.....	25 65
Für Einheimische Mission.....	287 95
" Auswärtige Mission.....	45 86
" Heiden-Mission.....	3 00
" Kapellenbaufonds.....	56 60
" Hafen-Mission.....	2 00
" Kamerun.....	16 60
" Notleidende in Chicago.....	1 00
" Altersschwache Prediger.....	19 00
" das Waisenhaus in Louisville.....	46 05
" Schule in Rochester.....	55 15
" Frauen-Heiden-Mission.....	25 00

Zusammen..... \$586 11

Ausgaben.

An J. A. Schulte, Philadelphia.....	\$315 6
" J. W. Carroll, Supt. of Missions.....	83 00
" Ed. Zacher, Louisville.....	46 05
" J. E. Sydom, Missionsreise.....	21 00
" A. J. Benson.....	19 00
" F. A. Petereit.....	2 00
Für die Reise des Miss.-Kom.	15 40
Zusammen.....	\$502 05
In Kasse.....	84 06
	<hr/> \$586 11
Direkt an J. A. Schulte ge'andt.....	85 00
Zusammen.....	<hr/> \$671 11

Durchgesehen und richtig gefunden: { J. Staub,
F. J. Gleiß,
J. Wedemeyer.

Die Wahl des Korresp. Sekretärs ergab J. E. Sydom und als Schatzmeister wurde A. T. Voss wiedergewählt.

Beschlossen, bei dem Verlesen eines Wahlergebnisses nur den Namen des erwähnten Kandidaten anzugeben.

Als stehendes Komitee berichtete Dr. Sydom für das Komitee, welches ernannt wurde, Cedar Hill zu besuchen, um die Gemeinde für die Konferenzarbeit mehr zu interessieren, daß sie mäßigen Erfolg gehabt haben und ein Bericht von der Gemeinde eingegangen sei. Angenommen.

Ferner berichtete Dr. Sydom, daß er an die Elm Creek Gemeinde geschrieben, aber keine Antwort erhalten habe. Dr. Benson berichtete, daß dort weiter gearbeitet werde und sie versprochen hätten, auf der Konferenz vertreten zu sein.

Das Komitee für Kolportage berichtete durch Dr. A. J. Benson, daß trotz der versprochenen Hilfe und ihren Bemühungen es ihnen nicht gelungen sei, einen Kolporteur ins Feld zu bekommen. Dieses wurde angenommen und das Komitee entlassen.

Das Geschäftskomitee empfahl, Freitag Nachmittag der Jugendsvereinsache zu widmen. Angenommen.

Auf Antrag vertagt nach Singen des Liedes: „Die Gnade sei mit allen“ und Gebet von Dr. F. J. Gleiß.

Donnerstag Abend um 8 Uhr predigte Dr. G. J. Dahlke zu einer aufmerksamen Versammlung über 1 Mos. 19, 17 u. 22.

Freitag Morgen.

Um 9 Uhr versammelten wir uns zu einer segensreichen Gebetsstunde, geleitet von Dr. J. Wedemeyer, nach Joh. 14, 1—20.

Danach eröffnete der Vorsitz die Geschäftsitzung durch Singen des Liedes No. 379, Lesen von Jes. 61 und Gebet von Br. J. Staub.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen.

Das Komitee für Gottesdienste berichtete:

Freitag Abend: Predigt von Br. J. Staub.

Samstag Morgen: Gebetsstunde, geleitet von A. L. Vog.

Samstag Abend: Predigt von Br. Aug. Becker.

" " " in Kyle in engl. Sprache von Br. H. C. Gleiß.

Sonntag Morgen: Ansprachen in der Sonntagsschule nach Anordnung des Superintendenten. Um 11 Uhr: Predigt von Br. F. J. Gleiß. Danach das Abendmahl, geleitet von den Br. F. J. Gleiß und J. E. Sydom.

Sonntag Nachmittag: Missionspredigt von J. E. Sydom.

Sonntag Morgen: Predigt in Kyle, in engl. Sprache, von H. C. Gleiß.

Sonntag Abend: Liebesmahl, geleitet von den Br. F. A. Petereit und A. J. Benson.

Br. H. C. Gleiß vom Komitee für Jugend-Vereinsache berichtete, daß das Komitee nach Kräften seine Arbeit gethan habe, aber leider nicht immer die erwünschte Ermutigung und Erfolg gehabt habe. Es sind jedoch drei Vereine gegründet und mehr Interesse für die Sache geweckt worden. Wir haben das Werk so weit geordnet, daß wir, nach Wunsch der Konferenz bereit sind, zur Organisation zu schreiten. Angenommen.

Das Komitee wurde entlassen.

Schw. Benson berichtete über die Schwestern-Missionsarbeit, daß sie gethan, was in ihren Kräften stand, aber die Arbeit noch nicht in geordneter Form sei, wie sie sein sollte. Der Bericht wurde angenommen und das Komitee entlassen und Samstag Nachmittag von 2½—3½ Uhr der Schwestern-Missionsarbeit gegeben.

Hier wurde eine Karte von Br. F. Kiefer gelesen, in welcher er sein Interesse für unser deutsches Werk ausdrückt.

Br. J. E. Sydom lieferte sodann die Einleitung zur Besprechung über Konferenz-Mission.

Beschlossen, von den Missionaren kurze Berichte über ihre betreffenden Felder zu hören.

Br. A. Becker berichtete über Brenham und Cedar Hill; Br. G. J. Dahlke über Dalles und Denton; Br. H. C. Gleiß über Houston und Rosenberg; W. Schulz über Lebanon; F. J. Gleiß über Waco und J. A. Heidenreich über Kyle.

Nach weiterer Besprechung wurde eine Resolution mit Bezug auf unsere Missions-Verbindung eingereicht, welche einem Komitee überwiesen wurde, sie in gehörige Form zu bringen.

Die Br. H. C. Gleiß, J. Staub und J. E. Sydom wurden hierzu ernannt.

Sodann wurde zur Ergänzung des Missionskomitees geschritten.

Die Wahl ergab: J. Wedemeyer Vorſitzer, und die Br. J. H. Heidenreich und Wm. Beneke bis zum Jahre 1897.

Beschlossen, da Br. Engelbrecht als Mitglied des Missionskomitees sich noch nie an der Arbeit desselben beteiligt hat, daß wir einen anderen Bruder an dessen Stelle erwählen.

Br. J. Staub wurde hierzu erwählt.

Beschlossen, daß wir das Missionskomitee ersuchen, einen Reiseprediger nebst Gehalt vorzuschlagen.

Auf Antrag vertagt.

Freitag Nachmittag.

Es wurde eine begeisternde Versammlung im Interesse der Jugendvereine abgehalten, in welcher eine Konstitution angenommen und eine permanente Organisation gegründet wurde, nämlich: „Der Jugendbund der Jugendvereine der Deutschen Baptisten von Texas.“

Die Beamten desselben sind: Präsident, Br. J. Staub; Vice-Präsident, E. F. Heidenreich; Schreiber, E. Lengefeld; Schatzmeister, Schw. Anna Pasche; Korresp. Sekretär, H. C. Gleiß.

Nach den Geschäften wurden einige gediegene Arbeiten geliefert.

Der Bund versammelt sich jährlich in Verbindung mit der Texas-Konferenz und hoffen und beten wir, daß er uns allen zum Segen gereiche.

Freitag Abend, um 8 Uhr, hielt Br. Staub vor einer zahlreichen Versammlung eine gediegene Predigt über Offb. Joh. 7, 9.

Samstag Vormittag.

Um 9 Uhr eröffnete Br. A. T. Boß die Gebetsstunde. Es war eine gesegnete Stunde, in welcher sich ein ernstliches Verlangen nach Seelenrettung kundgab. Um 9½ Uhr wurde, nach Gebet von H. C. Gleiß, die Sitzung vom Vorſitzer eröffnet. Das Protokoll der vorigen Sitzung wurde verlesen und angenommen. Die Brüder Aug. Becker und Ed. Gerland wurden ernannt, einen Dankesausspruch zu bereiten.

Das Komitee zur Durchsicht von wichtigen Zuschriften berichtete,

Daß ein Brief von Prof. Kaiser eingegangen sei und empfahl, denselben in Verbindung mit der Besprechung über Prediger-Ausbildung zu hören. Ferner, daß eine Bittschrift von den Gliedern, die in Denton ausgeschlossen worden sind, eingegangen sei. Wir empfehlen, daß die Konferenz von Br. Dahlke, dem Vertreter der Gemeinde, höre und dann weiter handle.

J. C. Sydow,
H. C. Gleiß,
Aug. Becker. } Komitee.

Angenommen.

Sodann verlas Br. H. C. Gleiß ein Referat über „Prediger-Ausbildung,“ sowie den Brief von Prof. L. Kaiser. Die Brüder Aug. Beder, G. J. Dahlke, C. Keller und H. C. Gleiß nahmen teil an der Besprechung.

Beschlossen, daß wir unsere herzlichste Teilnahme an der Schule bekunden, und daß wir unseren Gemeinden empfehlen und ersuchen, der Schule herzlich im Gebet zu gedenken, und in finanzieller Weise zu helfen so viel wie möglich.

Nachdem die Angelegenheit in Denton besprochen, wurden die Brüder F. J. Gleiß, D. Wiegand und A. J. Benson ernannt, der Konferenz einen Beschluß vorzulegen.

Das Missions-Komitee machte hierauf seine Empfehlungen, welche zur Besprechung entgegen genommen wurden.

Bericht des Missions-Komitees.

Nach eingehender Beratung und Erwägung der verschiedenen Felder wurden folgende Empfehlungen gemacht:

Cedar Hill und Brenham. Dies Feld sollte ohne Verzug mit einem tüchtigen Missionar besetzt werden und der Bruder, welcher das Feld übernimmt, einen Gehalt von \$500 beziehen, zu welchem das Feld \$200 beitragen soll und die Gen. State Convention \$300. Ferner ist es d. r. Rat des Komitees, daß der Bruder in der Predigerwohnung zu Cedar Hill wohne, um die Hausmiete zu sparen, weil sonst der Gehalt zu niedrig sein möchte.

Dallas und Denton: Prediger G. J. Dahlke. Gehalt \$800, wozu die zwei Gemeinden \$300 beitragen und die fehlenden \$300 durch die Gen. State Convention bezogen werden; und die zwei Gemeinden die Reisekosten des Predigers bestreiten.

Houston: Prediger H. C. Gleiß. Da die Gemeinde Salem leicht und ohne große Unkosten von Houston erreicht wird, so raten wir, diese zwei Felder zu verbinden. Dreiviertel Zeit des Predigers soll in der Gemeinde in Houston und ein viertel in der Salems-Gemeinde verwannt werden. Br. Gleiß soll einen Gehalt von \$650 beziehen, wozu die Gemeinde Houston \$300 und die Salems-Gemeinde \$50 beiträgt, die fehlende Summe von \$200 durch die Gen. State Convention gedeckt wird.

Die Salem-Gemeinde (Rosenberg) soll die von Houston nach Rosenberg entstehenden Reisekosten bestreiten, da unseres Erachtens der Gehalt von \$650 nicht zu groß ist.

Baco: Prediger F. A. Peterleit. Gehalt \$750. Wir können im höchsten Fall erwarten, daß die Gemeinde \$200 zum Gehalt des Predigers beiträgt, so müßten die fehlenden \$550 durch die Gen. State Convention bezogen werden. Da wir aber, laut Erfahrung, kaum erwarten dürfen, daß die Convention eine solche Summe bewilligen wird, so ist unser Komitee in Verlegenheit, genau zu raten.

Da aber die Konferenz es für nötig erachtet, einen Reiseprediger anzustellen, und euer Komitee ersucht, einen solchen vorzuschlagen, so empfehlen wir Dr. F. A. Peterleit als Reiseprediger, mit einem Gehalt von \$750, mit der Bedingung, daß der Supt. of Missions der Gen. State Convention, wie derselbe bereits in Aussicht gestellt hat, freie Fahrt auf den verschiedenen Eisenbahnen, welche der Bruder benutzt, erlangt. Die Unterstützung könnte wie folgt ausgeführt werden: durch die Gen. State Con-

vention \$550, und die fehlenden \$200 sind durch den Reiseprediger auf dem Felde zu kollektieren. Falls die kollektierte Summe nicht \$200 erreicht, soll die Konferenz das Fehlende hinzuthun. Der Reiseprediger soll über alle an ihn eingehändigten Gaben Bericht erstatten, und im Fall ein Ueberschuß da ist, soll derselbe in die Kasse der Konferenz fließen.

Ferner ist es der Rat des Komitees, die sich neu öffnenden Felder, Waller, Partison und andere, sobald als möglich mit einem Missionar zu besetzen, sobald ein dazu geeigneter Bruder und die nötigen Mittel zur Unterstützung in Aussicht sind.

Das Missions-Komitee:

J. W e d e m e y e r, Vorsitzer.

J. E. S y d o w, Korresp. Sekr.

Nach gründlicher Besprechung wurde dieser Bericht angenommen.

Fernere Sitzung des Missions-Komitees.

Nach langer Erwägung in Betreff des Gehaltes des Reisepredigers erlaubt sich das Komitee folgende Veränderung: Daß, wenn Br. J. A. Petereit, gemäß dem Wunsch der Konferenz, die Arbeit des Reisepredigers übernimmt, der Gehalt auf \$800 gestellt werde, zu welchem die Gen. State Convention \$600 beitrage, und Br. Petereit die fehlenden \$200 auf dem Felde kollektiere, und der Konferenz am Jahresschluß, wie vorher angedeutet, berichte.

J. W e d e m e y e r, Vorsitzer.

J. E. S y d o w, Korresp. Sekr.

Das Komitee zur Durchsicht der Briefe berichtete:

Im Hinblick auf das verfloffene Jahr können wir durch Gottes Gnade von Fortschritt berichten. Es wurden 46 teure Seelen durch die Taufe in den Gemeinden aufgenommen. Der Stand der Gemeinden im allgemeinen ist ein erfreulicher. Auch hat sich die Zahl der Prediger vermehrt. Wir fühlen dankbar dafür. Im Finanziellen hätte mehr gethan werden sollen. Schmerzlich berührt es uns, einige Todesfälle zu verzeichnen, besonders den der Schw. Staub, Gattin unseres l. Br. Staub in Greenville, welche der Tod so plötzlich von der Seite des Gatten und aus der Mitte der unmündigen Kinder hinweggenommen. Dann die alte Schw. Müller aus der Bethel-Gemeinde, ein rechte Mutter in Israel, sowie eine von den ersten deutschen Baptisten in Texas; und ferner Schw. Grauke aus der Lebanon-Gemeinde. Möge der Herr den Hinterlassenen seinen reichen Trost schenken.

J. W e d e m e y e r,

Wm. B e n e k e,

J. K o c h.

Auf Antrag bezeugte die Konferenz durch Aufstehen ihr herzlichstes Mitleid dem Br. J. Staub.

Sodann folgte die Besprechung über Mission, eingeleitet von Br. J. E. Sydow. Nach allseitiger Besprechung wurden noch von den Gemeinden etwa \$340 für Mission versprochen.

Das Anordnungs-Komitee berichtete als Zeit und Ort der nächsten Sitzung: Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Juli, in Denton oder Houston, wie die Konferenz bestimmt. Die Wahl ergab Denton als den Ort der nächsten Sitzung.

Eröffnungs-Prediger: J. Staub; Stellvertreter: H. C. Gleiß.

Schriftliche Arbeiten: „Mittel und Wege zur erfolgreichen Betreibung der Konferenz-Mission“, von F. A. Petereit. „Unsere Pflichten der Auswärtigen Mission gegenüber“, von J. C. Späth. „Ist es zweckentsprechend, einen Kolporteur in den Grenzen der Konferenz anzustellen“, von A. Becker. „Ist es schriftgemäß, den Prediger des Evangeliums auszubilden“, von G. J. Dahlke. „Das Verhältnis der Jugend-Vereine zur Gemeinde“, von H. C. Gleiß. „Die Sonntagschule eine Pflanzstätte zur Gemeinde“, von J. Staub. „Ist es biblisch, Frauen-Vereine in unseren Gemeinden zu gründen“, von C. Keller. „Pastoral-Besuche“, von F. J. Gleiß.

Angenommen.

Auf Antrag vertagt.

Samstag Nachmittag.

Um 2½ Uhr versammelten sich die Schwestern im Interesse der Schwestern-Missions-Arbeit. Die Versammlung wurde von H. C. Gleiß eröffnet. Da die Arbeit noch nicht in solcher Gestalt war, eine permanente Organisation zu gründen, wurde ferner ein Komitee, bestehend aus den Schwestern Benson, Hedwig Pasche und Amalie Preuß, ernannt, um die Arbeit energisch zu betreiben, so daß nächstes Jahr ein „Schwestern-Bund“ gegründet werden kann.

Danach rief der Vorsitz, Br. Petereit, die Konferenz zur Ordnung. Br. J. A. Heidenreich betete. Das Protokoll wurde verlesen, berichtigt und angenommen. Das Komitee, um in der Angelegenheit der Denton-Gemeinde zu raten, berichtete,

Daß die Teras-Konferenz der Denton-Gemeinde rate, daß beide Teile der Denton-Gemeinde noch einmal versuchen, die Sache unter sich selbst zu schlichten.

Angenommen.

Beschlossen, daß der Schreiber der Konferenz die betreffenden Geschwister von der Handlung der Konferenz benachrichtige.

Die Brüder, die in etwa die Missions-Felder in Ost-, West- und Nord-Teras bereisen sollten, legten ihre Berichte ab. Die Brüder F. J. Gleiß und J. Webemeyer wurden ernannt, um wieder drei Brüder vorzuschlagen für diese Arbeit. Diese berichteten für Ost-Teras H. C. Gleiß, für West-Teras A. J. Benson, für Nord-Teras F. A. Petereit. Br. Benson verlas ein Referat über Auswärtige Mission.

Angenommen.

Br. Petereit verlas einen Aufsatz über Kolportage- und Litteratur.

Angenommen.

Beschlossen, Br. Luther von der Sunday School and Colportage Convention zu ersuchen, \$100 wert Bücher an den Reiseprediger zu senden.

Der Bericht von Br. Vogt, Schatzmeister des Bücherfonds, wurde verlesen und angenommen.

Bericht des Bücherfonds.

In Kasse am 27 Juli 1893..... \$20 10
Erlös überjähriger Konferenz-Verhandlungen..... 2 25

In Kasse am 8 August 1894..... \$22 35

Br. Staub wurde als zukünftiger Schatzmeister erwählt.

Der Bericht über Mäßigkeitssache wurde übergangen. Br. Staub hielt eine Ansprache über Sonntagschulen.

Das Komitee, welches die eingereichten Resolutionen in gebiegene Form bringen sollte, berichtete dieselben wie folgt:

a) Da schon seit Jahren unser Verhältnis zu den englischen Behörden nicht recht klar verstanden ist, und

b) da auf beiden, der Home Mission Society und der Southern Baptist Convention, Resolutionen angenommen wurden, wenn möglich nicht mehr Mission in ein und demselben Felde zu betreiben, und

c) da die Home Mission Society der Ansicht ist, daß unsere deutsche Mission in Texas gänzlich von der Gen. State Convention, in Verbindung mit der S. B. C., unterstützt werden sollte, und demnach die Bewilligung nur bis zum 1. Okt. d. J. gemacht hat, und

d) da ferner uns von der Gen. State Convention volle Unterstützung in Aussicht gestellt ist, so sei

Beschlossen: 1. Daß wir unsere herzlichste und innige Teilnahme nach wie vor an der Bundes-Konferenz, dem Erziehungs-Verein, dem Publikations-Verein und dem Waisen- und Altenheim bekunden, und uns zur ferneren Beteiligung daran und Mithilfe v. rpflchten, in der Hoffnung, daß unser brüderliches Verhältnis zu unseren Brüdern im Norden in keiner Weise gelockert werde.

2. Daß wir aber unter den obwaltenden Umständen uns genötigt sehen, von nun an in Verbindung mit der Southern Baptist Convention und der Gen. State Convention von Texas zu wirken und unsere Missions-Beiträge in diese Kasse fließen zu lassen.

3. Daß wir ein Komitee ernennen, welches in Verbindung mit dem Allgem. Missions-Komitee Vorkehrungen treffe, daß wir nach wie vor nicht nur in nomineller, sondern auch in lebendiger organischer Verbindung mit der Bundes-Konferenz bleiben.

J. E. Gleiß, }
J. Staub, } Komitee.
H. E. Sydow. }

Angenommen.

Als Komitee, diese Sache zu ordnen, wurden ernannt J. A. Petereit, J. E. Sydow und H. E. Gleiß.

Der Dankesauspruch gegen die Home Mission Society wurde verlesen und angenommen.

An die American Baptist Home Mission Society.

Da wir als deutsche Konferenz in Texas in unserem Missions-Werk seit längeren Jahren von der Baptist Home Mission Society so liberale Unterstützung erhalten

haben, und dadurch das Werk der Mission unter den Deutschen in unseren Grenzen so sichtbar gehoben worden ist, so sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus, und hoffen und bitten, daß der Herr auch ferner das Werk der Mission der H. M. S. in allen ihren Grenzen reichlich segnen möge.

J. E. Sybow, }
J. Staub, } Komitee.
J. E. Gleiß. }

Br. Sybow reichte eine Resolution ein, die einem Komitee zur ferneren Ausarbeitung überwiesen wurde. Die Brüder J. E. Sybow, G. J. Dahlke und A. J. Benson wurden dazu ernannt. Br. A. Becker verlas sodann folgenden Dankesbeschuß:

Wir, als Delegaten und Besucher der Texas-Konferenz, danken dem treuen Gott, daß es uns vergönnt war, so reich gesegnete Stunden mit der lieben Gemeinde in Kyle zu genießen.

Auch danken wir den lieben Geschwistern, nebst ihrem werten Prediger, Br. Benson, für ihre herzliche Gastfreundschaft; sowie auch den lieben Brüdern, welche ihre Ämter so treulich verwaltet haben.

Komitee: A. Becker.
E. Gerland.

Angenommen.

Der Vorsitzer wurde beauftragt, diesen Beschluß der Gemeinde am Sonntag kund zu thun.

Auf Antrag vertagt.

Samstag Abend.

Um 8 Uhr predigte Br. A. Becker, von der Schule in Rochester, über Psalm 16, 6, zu einer aufmerksamen Versammlung. Nach Schluß der Versammlung wurde die Konferenz zur Ordnung gerufen. Das Komitee, das die von Br. Sybow eingereichten Resolutionen zu bearbeiten hatte, berichtete wie folgt:

Daß wir als Konferenz unseren Gemeinden empfehlen, nur solche Personen in den Gemeinden für irgend welche Zwecke kollektieren zu lassen, die ein schriftliches Zeugnis vom Missions-Komitee aufweisen können, welches letzteres nach eingezogener Erkundigung dem Betreffenden erteilt werden soll.

J. E. Sybow, }
G. J. Dahlke, } Komitee.
A. J. Benson. }

Angenommen.

Auf Antrag vertagt bis Sonntag Abend.

Sonntag.

Morgens um 10 Uhr versammelte sich die Sonntagschule unter Leitung von Br. H. Schmeltkopf. Die Brüder F. J. Gleiß, F. A. Petereit und G. J. Dahlke redeten in recht herzlicher Weise zu den Kindern, zur Erbauung aller Anwesenden.

Um 11 Uhr predigte Br. F. J. Gleiß über: „Die Vereinigung der

gläubigen Seele mit Christo." (Joh. 14, 20.) Es war eine herzliche und segensreiche Predigt, und die große Versammlung lauschte mit Spannung. Nach der Predigt feierte die Gemeinde das Mahl des Herrn, unter der Leitung der Brüder F. J. Gleiß und Sydow.

Br. H. C. Gleiß predigte Samstag Abend und Sonntag Morgen in der englischen Kirche in Kyle.

Sonntag Nachmittag.

Um 3 Uhr eröffnete Br. J. C. Sydow die Versammlung und hielt eine kurze Missions-Predigt. Br. F. J. Gleiß folgte mit brennendem Ernst und schloß, indem er Unterschriften für Mission aufnahm. Das Ergebnis war \$194 in Unterschriften und \$16 in Bar.

Vor dem Schluß der Versammlung wurden die übrigen Protokolle verlesen und angenommen.

Auf Antrag vertagt bis zur nächsten Jahresitzung in Denton.

Schluß mit Gebet.

Sonntag Abend.

Am Sonntag wurde ein Liebesmahl abgehalten, geleitet von den Brüdern Petereit und Benson. Br. Petereit hielt eine kurze Predigt, und die meisten Delegaten folgten.

Nachdem die Schwestern Erfrischungen herumgereicht hatten, wurde fortgefahren mit Gesang, Gebet und Ansprachen; und als wir uns trennten, längst nach Mitternacht, hatten 4 teure Seelen Frieden gefunden im Blute des Lammes.

So endeten diese Tage der Arbeit und des Segens. Gott wolle in Gnaden auf das Gethane blicken.

H. C. Gleiß, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Brenham: —, Prediger. Der Herr hat uns bis hierher als ein Häuflein seiner Kinder erhalten. Obwohl wir beinahe ein Jahr predigerlos sind, erfreuen wir uns dennoch der Segnungen des Herrn. Verschiedene Brüder haben uns während des Jahres besucht und das Wort des Herrn gepredigt. Manchen Segen haben wir in der Mitte unserer englischen Geschwister genießen dürfen; aber wir sehnen uns doch nach unseren deutschen Versammlungen, besonders in dieser Zeit, da Dr. A. Becker von der Schule im Segen unter uns wirkt. Wir bitten die Konferenz um Hilfe, damit wir, wenn möglich, bald einen Prediger unter uns haben können.

John Schlipf, Schreiber, Brenham.

Bethel: J. E. Sydow, Prediger. Wir blicken mit dankerfülltem Herzen auf das verflossene Konferenzjahr zurück. Von großen Siegen können wir nicht berichten. Gottes Wort ist sonntäglich unter uns von unserem Dr. Sydow verkündigt worden, und wir glauben fest, daß dasselbe zu seiner Zeit Frucht tragen wird. Die Versammlungen werden von sei en der Glieder, sowie von Fremden gut besucht. Die Sonntagsschule blüht. Auch der Gesang-Verein, welcher von Dr. W. H. Hensel geleitet wird, ist in einem gedeihlichen Zustand.

Geo. Wiegand, Schreiber, King.

Canaan: L. Vogt, Prediger. Wir rühmen Gottes Gnade! Unsere Gemeinde festigt und stärkt sich. Dr. Pred. L. Vogt wirkt seit Neujahr unter uns und predigt nicht nur allein zu den Gliedern, sondern auch zu einer Anzahl Fremden das Wort. Wir sind gendtigt, eine Kirche zu bauen. Die Sonntagsschule berechtigt zu den besten Hoffnungen. Auch ein Gesang-Verein besteht; und sobald wir eine zweckentsprechende Kirche haben werden, wird auch der Jugend-Verein neu erstehen.

Fr. Kassier, Schreiber, Corpell City.

Cedar Hill: —, Prediger. Von Siegen können wir nicht berichten. Wir sind noch immer predigerlos. Wir freuen uns, daß Dr. A. Becker von der Schule uns mit dem Wort während der Ferien bediente. Wenn es in der Zukunft gehen wird, wissen wir nicht; beten, daß der Herr uns erhalten möchte.

W. Schlipf, Schreiber, Brenham.

Cottonwood: Ch. H. Keller, Prediger. Auf's neue ist ein Jahr dahin. Im Anfang desselben durften wir besonders Gottes Segen verspüren und 22 Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Der Feind war auch thätig und suchte das Werk zu stören. Dr. F. A. Petereit bediente uns eine Zeitlang in diesem Jahr und sein Wirke gereichte uns zum großen Segen. Jetzt ist Dr. Keller von Chicago seit einigen Wochen unter uns thätig. Ein Gesang-Verein ist ins Leben gerufen. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule lebt. Ebenfalls der Jugend-Verein.

Karl Bremer, Schreiber, Mooreville.

Dallas: G. J. Dahlke, Prediger. Unser Häuflein lebt noch. Der Herr hat uns in diesem Jahr zwei Seelen aus der katholischen Kirche geschenkt, welche durch die Taufe aufgenommen wurden. Dr. G. Beitch hat uns zu unserem großen Reiden verlassen und ist dem Ruf der Gemeinde Shell Creek, Nebr., gefolgt. Dr. G. J. Dahlke von der Schule ist sein Nachfolger geworden, welcher seit Juni unter uns wirkt. Die Sonntagsschule wird fortgesetzt, ist aber noch sehr klein. Der Jugend-Verein entsaltet, trotz mancher Unterbrechungen, eine rege Thätigkeit. Wir bitten um eine Neubelebung.

Theo. Siebenhausen, Schreiber, Dallas.

Denton: G. J. Dahlke, Prediger. Wir danken dem Herrn für seine wunderbare Führung in diesem Jahr. Trotzdem wir trübe Erfahrungen machen mußten, hat der Herr sich dennoch zu seinem Wort bekannt und Seelen gerettet. Unser lieber Dr. G. Peitsch hat uns verlassen. Es war ein Schlag für uns alle. Als Stellvertreter sandte der Herr uns in Dr. Dahlke von der Schule einen Unterhirten, der seit Juni unter uns im Segen wirkt. Die Versammlungen werden gut besucht. Der Frauen-Missions-Verein entfaltet eine rege Thätigkeit für Jesus. Unsere Sonntagschule gereicht den Kindern zum großen Segen. Wir erwarten noch Großes vom Herrn.
Fr. Monische, Schreiber, Denton.

Ebenezer: J. Staub, Prediger. Ein Jahr ist wiederum dahin! Wir dürfen Gottes Gnade rühmen, indem wir noch als ein Denkmal seiner Liebe dastehen. Auch hat der Herr sich zu uns bekannt und Sünder zu sich gezogen. Hindernisse wegen hat sich der Schwestern-Verein aufgelöst und wurde an dessen Stelle ein Allgemeiner Missions-Verein gegründet. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Durch den plötzlichen Heimgang der geliebten Gattin unseres Predigers wurden wir in tiefe Trauer versetzt.

W. H. Wedemeyer, Schreiber, Burton.

Elm Creek: Kein Bericht.

Houston: H. C. Gleiß, Prediger. Wir rühmen Gottes Gnade. Durch mancherlei Prüfungen und Kämpfe sind wir von einer unsichtbaren Hand geführt worden. Der Herr hat sich auch in der Belehrung von Seelen zu uns bekannt, durften 12 taufen. Die Versammlungen werden gut besucht. Unsere Kirche haben wir repariert. Haben eine neue Mission in Brunners Addition begonnen. Die Sonntagschule ist klein, arbeiten jedoch mutig weiter. Der Schwestern-Verein ist stets bereit, Gutes zu thun und entfaltet ein reges Leben. Ebenfalls der Jugend-Verein.
L. Pasche, Schreiber, 1919 Kane-Str., Houston.

Kyle: A. J. Benson, Prediger. Wir haben Ursache, Gott zu danken. Dr. Benson thut sein Bestes, Gottes Wort zu verbreiten. Gott hat sich auch zu dem Bemühen seiner Kinder bekannt und Sünder gerettet. Die Sonntagschule wird von jung und alt gut besucht. So auch die gottesdienstlichen Versammlungen. Der Jugend-Verein arbeitet langsam weiter.

Christoph Fergeseld, Schreiber, Kyle.

Lebanon: A. J. Benson, Prediger. Ein Jahr der Gnade unseres Gottes liegt wieder hinter uns. Obwohl wir kein Jubellied singen können, so blicken wir doch mit dankerfülltem Herzen zum Herrn empor. Das Wort Gottes wird von Dr. Benson zum Segen für uns alle einmal im Monat verkündigt. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Unsere kleine Zahl ist durch Wegzug einiger Glieder verkleinert worden. Sonntagschule und Schwestern-Verein sind thätig.
Otto Müller, Schreiber, Neville.

Salem: —, Prediger. Wir freuen uns, daß wir als Gemeinde dastehen; sind von einem Konzil anerkannt worden. Bitten um Aufnahme in der Konferenz. Wir haben regelmäßig unsere Versammlungen. Dr. H. C. Gleiß stattet uns ab und zu einen Besuch ab. Zwei teure Seelen wurden während des Jahres getauft. Der Feind hat auch das Seine gethan. Die Sonntagschule ist in einem gedeihlichen Zustand.
M. Stabbert, Schreiber, Nevada.

Waco: J. A. Peterreit, Prediger. Unsere Gemeinde hat, nebst den gewöhnlichen Prüfungen eines neuen Feldes, Gottes freundlich Angesicht leuchten sehen dürfen. Wir versammeln uns sonntäglich zweimal zum Gottesdienst und einmal in der Woche zur Gebetsstunde. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Mehrere Seelen wurden durch die Taufe und einige durch Briefe aufgenommen. Ein Schwestern-Missions-Verein ist gegründet worden und gereicht der Gemeinde zum Segen.
J. J. Gleiß, Schreiber, 718 North 12. Str., Waco.

G. J. Dahlke, zweiter Schreiber.

Geschäftsordnung der Texas-Konferenz.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung an Abgeordnete von anderen Körperschaften und besuchende Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
 - a) Für Gottesdienste.
 - b) " Geschäfte.
 - c) " Wichtige Aufschriften.
 - d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
 - e) " Berichterstatter.
 - f) " Anordnungs-Komitee.
 - (1) Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
 - (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter.
 - (3) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Briefe von den Gemeinden und anderen Körpern.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korresp. Sekretärs.
8. Bericht des Schatzmeisters.
9. Wahl des korresp. Sekretärs.
10. Wahl des Schatzmeisters.
11. Berichte von lehtjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinsache.
13. Schwestern-Missions-Vereinsache.
14. Besprechung über
 - a) Mission.
 - b) Prediger-Ausbildung.
 - c) Litteratur und Kolportage.
 - d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Texas-Konferenz.

Benson, A. J., Kyle, Hays Co.
 Dahlke, G. J., Ecke Good & Florence Str., Dallas.
 Gleiß, F. A., 2010 Webster Str., Waco.
 Gleiß, H. C., 813 Houston Ave., Houston.
 Heidenreich, J. A., Kyle, Hays Co.
 Keller, Ch. H., Mooresville, Falls Co.
 Peterreit, F. A., 1700 South 8. Str., Waco.
 Staub, Jakob, Greenvine, Washington Co.
 Sybow, J. C., King, Coryell Co.
 Vogt, L., Dsage, Coryell Co.

Missions-Komitee der Texas-Konferenz.

J. Wedemeyer, Vorſitzer.
 W. Bencke, bis zum Jahre 1897.
 J. A. Heidenreich, bis zum Jahre 1897.
 Ed. Gummelt, " " " 1898.
 J. Staub, " " " "
 A. Schweifinger, " " " 1895.
 G. Wiegand, " " " "

J. C. Sybow, Korresp. Sekretär.
 A. T. Vogt, Schatzmeister.

Statistik und Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Kaufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Prediger.	Schreiber.	Jahr der Gründung.	Zahlung.				Einnahme.				Beiträge für Konferenzen.	Kaufende Ausgaben.	Stückzahl.		Auswärtige Missionen.
					Kauf.	von engl. Gemein.	von engl. Gemein.	von engl. Gemein.	Beitrag.	von engl. Gemein.	von engl. Gemein.	von engl. Gemein.			Eigen.	Für andere Gemein.	
1	Brenham	J. E. Eby	John Schlichter	1884	83				1	1	1	1	33	2 50			2 60
2	Bayel		Geo. Wiegand	1886	57				2	2	2	2	40	74 50			
3	Gebar Hill	C. E. Keller	Wm. Schupf	1889					1	1	1	1	90	277 00	30 00	9 20	6 00
4	Cottonwood		Carl Bremer	1884	68	22			8	8	8	8	19	152 00		3 50	4 00
5	Canan		R. Vogt	1891	18	2			1	1	1	1	43	211 00		30 00	5 00
6	Dallas	G. J. Doherty	Th. Steinhilber	1891	53	3			2	2	2	2	120	321 10	7 00		17 40
7	Denton		W. W. Meyer	1891	120				1	1	1	1	44	526 00	230 75	28 00	30 50
8	Deerfoot	Jacob Stans	R. W. Meyer	1879	30	12			1	1	1	1	39	412 45			
9	Houston	J. E. Eby	Chr. Kiesel	1896	31	3			5	5	5	5	22	200 00			
10	Rock	W. J. Denison	Chr. Kiesel	1876	30				1	1	1	1	20	25 76			
11	Seaton		Otto Müller	1893	14	2			7	7	7	7	32	1 20	34 58	8 00	
12	Salem		W. J. Denison	1893	14	2			7	7	7	7	32	1 20	34 58	8 00	
13	Waco	R. W. Meyer	W. J. Denison	1890	16	7			2	2	2	2	32	1 20	34 58	8 00	

*) Während der Konferenz aufgenommen.

Statistik der Schwestern-Vereine der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Glückseligk. Zahl.	Name der Vorsteherin.	Adressen der Vorsteherinnen.	Name der Schreiberin.	Adressen der Schreiberinnen.	Einnahmen.	Ausgaben für Gemeinde.	Ausgaben für Mission.	Ganze Summe.
Brenham						\$	\$	\$	\$
Beitel									
Gebar Hill									
Gettemboob	11	Annalie Gräffner	Lorena, Tex.	Kath. Lampert	Brookville Falls Co.	33 60	13 00	20 00	33 00
Gannan									
Dallas									
Denon		Annalia Brunk	Denon, Tex.	Henrietta Wolf	Denon, Tex.	145 25	56 95	88 30	145 25
Greiner		Aufgelöst und an	Denon, Tex.	allg. Mission-Verein	gegründet.				
Hale	12		Denon, Tex.	Geborg Polke	Gaussen, Tex.	28 25	18 40	15 00	33 40
Helen									
Salen	6			Emilie Peters	Garwood, Tex.	10 15		10 15	10 15
Waco	16	Maria Gleich	Waco, Tex.	Emmeline Gleich		12 10		4 10	12 10

Statistik der Sonntagschulen der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Namen der Superintendenten.	Adressen der Superintendenten.	Sonntagschulen. Schüler.	Lehrer und Beamte. Befehlungen.	Sonntagsschul- Sesselften.	Ausgaben.	Ränge in der Bibliothek.
Brenham.....	Anton Reupler.....	King, Tex.....	1 45	6	\$.....	\$.....	48
Bethel.....	.....	.....	1 61	5 15	32 22	28 82	.....
Cedar Hill.....	Bernhard Lampert.....	Mooreville, Falls Co.	1 40	3	7 00	7 00	.....
Cottonwood.....	Henry Engelbrecht.....	Dallas, Tex.....	1 10	4	5 00	5 00	.....
Canaan.....	L. Stedenhausen.....	Denton, Tex.....	1 19	3 3	30 00	30 00	.....
Dallas.....	Ferdinand Preuß.....	.....	1 77	7	10 10	12 10	.....
Denton.....	John Rost.....	.....	2 43	11 4	130 30	121 65	100
Ebenezer.....	Wm. Denefe, A. Kirchner.....	1111 Dallas Str.....	1 50	4 1	39 30	43 65	.....
Houston.....	G. Schmelteopf.....	Ryle, Tex.....	1 14	4	19 00	19 00	.....
Ryle.....	J. Schröder.....	Carwood, Tex.....	1 23	4	1 50	7 96	.....
Lebanon.....	Kris Regeler.....	.....	1 20	4	25 85	17 35	.....
Salem.....	J. F. Gleich.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Waco.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Raufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs- prediger.	Text.
1	Juli 1884...	Carwood.....	F. J. Gleich...	J. E. Sydow...	F. W. Decker...	Matth. 6, 10...
2	Aug. 1885...	Brenham.....	.....	.....	J. E. Sydow...	1 Kor. 3, 9...
3	Aug. 1886...	Greenbina.....	L. Gläfer.....	F. J. Gleich...	C. Ernst.....	Ruf. 7, 36-50...
4	Sept. 1887...	Carwood.....	A. Häusler...	.....	F. J. Gleich...	Ep. 4, 15, 16...
5	Sept. 1888...	Mooreville.....	F. J. Gleich...	G. G. Gleich...	Wm. Schäfer...	Matth. 9, 28...
6	Aug. 1889...	Brenham.....	.....	J. E. Sydow...	J. E. Sydow...	Matth. 23, 20...
7	Juli 1890...	Greenbina.....	J. E. Sydow...	.....	F. Atefer...	.....
8	Aug. 1891...	King.....	A. Häusler...	J. E. Sydow...	A. Häusler...	2 Mose 19, 4...
9	1. Aug. 1892...	Mooreville.....	G. Vogt.....	G. Gleich...	J. E. Sydow...	Pl. 20, 6...
10	27. Juli 1893...	Greenbina.....	F. A. Peterreit...	.....	G. Pettsch...	Job. 14, 23...
11	8. Aug. 1894...	Ryle.....	.....	G. G. Gleich u. G. J. Dahlke.	F. A. Peterreit...	1 Thess. 1, 15...

Unsere Gesangbücher.

Die Glaubensharfe, das neue Gesangbuch für unsere Gemeinden, enthält 778 der schönsten und besten Lieder aus dem reichen deutschen Liederschatz mit entsprechenden alten und neuen Melodien für öffentlichen und Familien-Gottesdienst. Besondere Sorgfalt ist auch auf die äußere Ausstattung verwendet worden. Wir gebrauchen dazu von dem besten holzfreien Papier und der Einband ist gut und dauerhaft. Wir haben drei verschiedene Ausgaben, welche wir zu folgenden Preisen liefern:

- I. Glaubens-Harfe, mit Noten:**
- | | |
|--|--------|
| No. 1. In Musselin gebunden mit Lederrücken..... | \$1 50 |
| No. 2. Ganz in Leder gebunden..... | \$2 00 |
| No. 3. Ganz in Leder gebunden und mit Goldschnitt..... | \$2 50 |
| No. 4. In franz. Marokko gebunden und mit Goldschnitt..... | \$3 00 |
| No. 5. In franz. Marokko geb., Goldsch., und extra fein verzier-tem Dedel..... | \$3 50 |
| No. 6. In franz. Marokko geb., Goldsch., und weicher Dedel..... | \$3 50 |
- II. Glaubens-Harfe, ohne Noten:**
- | | |
|---|--------|
| No. 1. In Musselin gebunden mit Lederrücken..... | \$0 60 |
| No. 2. Ganz in Leder gebunden..... | \$0 75 |
| No. 3. Ganz in Leder gebunden und mit Goldschnitt..... | \$1 00 |
| No. 4. In franz. Marokko geb. und mit Goldschnitt..... | \$1 50 |
| No. 5. In franz. Marokko geb., Goldsch., und extra fein verzierter Dedel..... | \$2 00 |
| No. 6. In franz. Marokko gebunden, Goldsch. und weicher Dedel..... | \$2 00 |
- III. Glaubens-Harfe, ohne Noten; großer Druck:**
- | | |
|--|--------|
| No. 1. In Musselin gebunden mit Lederrücken..... | \$1 25 |
| No. 2. Ganz in Leder gebunden..... | \$1 50 |
| No. 3. Ganz in Leder gebunden und mit Goldschnitt..... | \$2 00 |
| No. 5. In franz. Marokko gebunden, Goldschnitt, und extra fein verzierter Dedel..... | \$3 00 |
| No. 6. In franz. Marokko geb., Goldschnitt und weicher Dedel..... | \$3 00 |


Futterale für die Glaubensharfe mit Noten, sowie für die mit großem Druck..... \$0 25
für die kleine Glaubens-Harfe per Stück..... \$0 15
Namen kosten 10 Cents per Zeile extra.

Frohe Lieder, das neue Gesangbuch für Sonntagschulen. Herabgesetzt.
Schulband..... \$0 40
Musselin gebunden..... \$0 50
do. und Goldschnitt..... \$0 75

Die Zionsklänge. Eine Sammlung von 288 Liedern und Melodien für Sonntagschulen und Erbauungsstunden.
Preis, Musselin-Einband..... \$0 50
mit Goldsch. u. verz. Dedel \$0 75

Das Singvöglein. Das allgemein beliebte Buch für Sonntagschulen. Eine Sammlung von 222 Liedern und Melodien.
Preis, Musselin-Einband..... \$0 50
mit Goldschnitt..... \$0 65

Grüß Gott! Eine Sammlung von 128 Liedern und Melodien für Erbauungsstunden, Sonntagschulen und Hausgottesdienst.
Preis, kartoniert..... \$0 40
Musselin, weicher Dedel..... \$0 50
steifer Dedel..... \$0 60

Gemeinde-Chöre. Eine Sammlung neuer Original-Melodien. Oktav-Format.
Preis für Heft I und II, einzeln... \$0 30
per Duzend..... \$3 00
Porta extra. 

Hoffnungsterne. Komponiert für gemischte Chöre. Enthaltend 84 Chöre für Gesangsvereine und Gemeindechöre, nebst Anleitung zum Lernen der Noten. Groß Quer-Format..... \$0 25

Die beste Freude. Ein herrliches Solo mit Chorbegleitung..... \$0 25
10 Stück für..... \$1 50

Neue Lieder, übersetzt aus Gospel Hymns.
Preis, 1 Exemplar..... \$0 05
12 \$0 50
100 \$3 50

Von besonderer Wichtigkeit!

Die Schatzkammer Davids.

Eine Auslegung der Psalmen.

Von dem „Fürsten unter den Predigern“ C. H. Spurgeon.

In Verbindung mit mehreren Theologen deutsch bearbeitet
von James Millard, Prediger.

Wohl selten hat ein theologisches Werk so viel Aufsehen gemacht und solchen Absatz gefunden, als dieses Werk. Wie Spurgeon mit Recht der „Fürst unter den Predigern“ genannt wird, so darf man ihn auch wohl den Fürsten unter den Bibelauslegern nennen. Dieses Werk Spurgeons ist das größte, beste und wichtigste Werk, ja, die Krone aller seiner Werke. Er selbst sagt, daß er die zwanzig besten Jahre seines Lebens auf dieses Werk verwandt habe.

Es ist dies ein Werk einzig in seiner Art; voll Geist, Kraft und Leben. Neben den pöden, praktischen Erklärungen Spurgeons, findet sich noch eine Blumenlese von Kerngedanken anderer gelehrter und gottesfürchtiger Männer aus allen verschiedenen Denominationen.

Man fühlt es dem Werke ab, daß ein Mann voll Heiligen Geistes — wie Spurgeon eben war — daselbe geschrieben hat. Ueberall weht einem der Hauch von oben entgegen. Man kann die Erklärungen nicht lesen, ohne ein klareres und besseres Verständnis der heiligen Schrift zu erhalten und dadurch gebessert und belehrt zu werden.

Es ist besonders wertvoll für Prediger, Diakonen, Lehrer und überhaupt solche, welche zu Zeiten Versammlungen zu leiten haben, weil am Schlusse eines jeden Psalms allerlei Themat, Einteilungen und Unterabteilungen über fast jeden Vers gegeben sind.

Das Werk erscheint zuerst heftweise und wird, wenn vollendet, vier große Bände, @ 10 Hefte, ausmachen. Der Band kostet \$3.25 im Abonnement, die vier Bände \$13. Band I allein bezogen \$3.75. Die Preise für die fertigen Bände werden später erhöht werden.

Schöne Einband-Decken werden später zu billigen Preisen geliefert.

Wir ersuchen alle Prediger, Lehrer und andere Bibelfreunde, welche dieses herrliche Werk zu beziehen wünschen, uns sogleich ihre Aufträge zukommen zu lassen.

Wiederverkäufer, Studenten und Lehrer der Theologie erhalten den üblichen Rabatt.

Einladung zum Abonnement

auf folgende Zeitschriften, welche vom Publikationsverein der deutschen
Baptisten Nordamerikas herausgegeben werden:

„Der Sendbote.“

Organ der deutschen Baptisten Nordamerikas. Das einzige wöchentliche Blatt unsrer Denomination; enthält 8 Seiten, 14-20½, voll des besten christlichen Lesestoffes.

Preis pro Jahrgang, zahlbar im voraus: Für Ver. Staaten und Kanada \$2.00; Europa, Asien, Australien u. Westafrika, soweit zum Weltpost-Verein gehört, \$2.50; Südafrika \$3.00.

„Der Jugend-Herold.“

Ein monatlich erscheinendes Organ deutscher Jugendvereine Nordamerikas. Jede Nummer (bis 24 Seiten) bringt belehrende und erbauliche Artikel, Gedichte, Unterhaltendes etc. Sollte in keiner Familie fehlen.

Preis pro Jahrgang, zahlbar im voraus: Für Ver. Staaten und Kanada 60 Cents. Fürs Ausland Porto extra.

„Der muntere Säemann.“

Erscheint monatlich. Eines der besten Jugendblätter für Sonntagsschulen. Ist sehr schön illustriert; enthält anziehende Geschichten und Belehrungen für die Jugend.

Preis pro Jahrgang.

1— 4 Exemplare @ 25 Cents.
5— 9 @ 20 "
10—49 @ 18 "
50—99 @ 16 "
100 u. darüber @ 15 Cents.
(Fürs Ausland Porto extra.)

„Der Wegweiser.“

Erscheint monatlich und eignet sich besonders zur Verteilung.

Preis pro Jahrgang:

1— 4 Exemplare @ 25 Cts.
5— 24 @ 15 "
25—100 @ 10 "
200—400 \$9 pro 100.
500—900 \$8 "
1000 u. mehr \$7.50 "

(Fürs Ausland Porto extra.)

Bei Bestellungen von 100 an wird die Adressliste der betr. Gemeinde gratis beigelegt. Die letzte Seite kann für Geschäftsanzeigen benutzt werden.

„Lektions-Blätter.“

Ein Blatt für den Gebrauch in Sonntagsschulen. Erscheint monatlich. — Preis pro Jahr:

1— 4 Exemplare @ 25 Cents.
5—19 @ 12½ "
20 u. mehr @ 10 "

Fürs Ausland Porto extra.

„Unsere Kleinen.“

Ein sehr schön illustriertes Blatt mit anziehenden Geschichten und Gedichten für Kinder. Erscheint monatlich und kostet pro Jahr:

1— 4 Exemplare @ 15 Cents.
5—24 @ 10 "
25 u. mehr @ 8 "

Fürs Ausland Porto extra.

Verhandlungen
— der —
Jahres-Konferenzen
— sowie der —
Elften Bundes-Konferenz
— der —
Deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika.



Cleveland, O.

Gedruckt vom Publikations-Verein der deutschen Baptisten,
No. 957—961 Payne-Avenue.
1895.